

Jonas Jonasson

„Der Hundertjährige, der aus dem Fenster stieg und verschwand“

Es gibt Bücher, die halten sich monatelang auf der Bestsellerliste und man fragt sich: Warum eigentlich? Nicht so bei diesem. Was sich nämlich zu Beginn liest wie das letzte große Abenteuer eines Hundertjährigen, entpuppt sich als eine Reise durch die Weltgeschichte des 20. Jahrhunderts.



Allan Karlsson beschließt also an seinem 100. Geburtstag aus dem Pflegeheim zu fliehen, ohne irgendwelche festen Pläne zu haben. Sein Weg führt ihn zum Busbahnhof, wo er durch eine Verkettung merkwürdiger Zufälle in den Besitz eines Koffers voller Geld gelangt – Diebesgut. Um unbequemen Fragen aus dem Weg zu gehen, begibt er sich nun wirklich auf die Flucht. Immer findet er willige Helfer, immer ist er den Verfolgern eine Nasenspitze voraus. Während der langen Reise, die nun folgt, blickt er zurück auf sein langes, ereignisreiches Leben, das ihn als Sprengstoffexperten um die ganze Welt führte. Wir treffen alle, die Rang und Namen hatten: Zar Nikolaus II. und Lenin sowie General Franco. In Los Alamos forschen wir mit Oppenheimer; mit Truman und Chiang Kai-shek kämpfen wir gegen Mao; wir erfahren alles über den Schah und seine Beziehungen zur CIA. Schließlich lernen wir die verzwickten Verhältnisse in der Familie Einstein kennen. Zusammen mit Herbert Einstein wird Allan in den Gulag geschickt. Es gelingt ihnen eine abenteuerliche Flucht nach Pjöngjang, wo sie die Familie Kim treffen. Über den Himalaya geht es weiter zu den 68er Demonstrationen in Paris. Wir erleben die vorsichtige Annäherung zwischen Breschnew und Carter, aber auch den Afghanistankrieg. Am Ende kann Allan neben seiner Muttersprache Schwedisch auch Spanisch, Englisch, Chinesisch und Russisch.

Nach dem langweiligen Intermezzo in einem schwedischen Pflegeheim ist er nun also auf seiner letzten großen Reise an sein ganz persönliches Lieblingsziel. Wohin? Lesen Sie selbst.

Jonas Jonasson: „Der Hundertjährige, der aus dem Fenster stieg und verschwand“
München: btb Verlag, 2013, ISBN 978-3-442-74492-3

Von Ulrike Ketel

ヨナス・ヨナソン

„Der Hundertjährige, der aus dem Fenster stieg und verschwand“

(「窓から消えた 100 歳の老人」 原著はスウェーデン語、邦訳は未出版)

何カ月もベストセラーリストに挙げられてはいるのだけれども、一体なぜ？と疑問に思う本があります。この本はその類ではありません。読み始めは 100 歳の老人の、人生最後の大冒険物語かと思われませんが、読み進むと 20 世紀の世界の歴史を巡る旅であることがわかります。

さて、アラン・カールソンは 100 歳の誕生日に、特に決まった計画も無いまま、介護ホームから逃げ出すことを決心します。バスターミナルに着くと、いくつもの不思議な偶然が重なり、お金のいっぱい詰まったトランクを手に入れました—そう、盗品なのです。そして面倒に巻き込まれないように彼は本当に逃走し始めます。いつも誰かしら助けの手を差し伸べてくれる人に巡り合い、いつもすんでのところで追っ手をかわして逃げ切ります。長い旅路の中で、彼は爆薬専門家として世界中を渡り歩いた波乱万丈の人生を振り返ります。その中で私たちは、地位と名声を手に入れたそうそうたる面々に出会います：ニコラス皇帝 2 世、レーニンそしてフランコ将軍に至るまで。読者の私たちはロス・アラモスではオッペンハイマーと共同研究し、トルーマンと蒋介石と共に毛沢東と闘い、ペルシャの皇帝、チャーと彼と CIA との関係の全貌を把握します。そして遂にはアインシュタイン家の複雑な家族関係まで知ることになります。ヘルベルト・アインシュタインと共にアランはゲーラーグ（訳注：旧ソ連の強制収容所）に送られます。ピョンヤンへのはらはらする逃亡に成功した二人は金一家に出会います。彼の旅はヒマラヤを越えてさらに 1968 年のパリのデモの現場へと続きます。私たちはブレジネフとカーターの慎重な歩み寄り、それにも拘わらず発生したアフガニスタン戦争も経験します。旅の終わりにはアランは母国語のスウェーデン語のほかにスペイン語、英語、中国語とロシア語も使せるようになりました。スウェーデンの介護ホームでの退屈な一時期を過ごした後、彼は大のお気に入りの目的地へ向け最後の大きな旅に出発します。さてどこへ行くのでしょうか？ご自分でお読みください。



Jonas Jonasson: „Der Hundertjährige, der aus dem Fenster stieg und verschwand“

München: btb Verlag, 2013, ISBN 978-3-442-74492-3

著者：ウルリーケ・ケーテル

訳：笠置 恵子